

Bewerbung für den GRC-Aktionspreis

„Woche der Reanimation“ im Rahmen der Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie

Bewerber:inneninformationen:

Die Bewerbung wird vom Team der Moderator:innen des Kölner Interprofessionellen Skills Lab und Simulationszentrums (KISS) eingereicht, vertreten durch Alexander Tittel (ACLS Instruktor) und Dr. h.c. (RUS) Christoph Stosch, MME (Leiter des KISS). Das Projekt entstand in enger Zusammenarbeit mit der Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie der Lindenburg Akademie der Uniklinik Köln entwickelt, vertreten durch Ralf Moritz, M.A. Eine detaillierte Auflistung der Mitwirkenden befindet sich am Ende des Bewerbungsschreibens.

Projektvorstellung:

Wir bewerben uns für den GRC-Aktionspreis mit der „Woche der Reanimation“ (WdR), einem fünftägigen Projekt, das theoretische Inhalte mit praxisorientierten Skill- und Szenarietrainings im Rahmen der Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie an der Lindenburg Akademie Köln kombiniert.

Das Konzept ist bisher einmalig und zeichnet sich durch innovative Lehrmethoden und die Schaffung eines vertrauensvollen Lernraums aus. Es vermittelt den Teilnehmenden aus unterschiedlichen Fachbereichen und Versorgungsstufen einheitliche Reanimationskompetenzen und stärkt dadurch die Basis für multiprofessionelle Zusammenarbeit. Dies führt zu einer nachhaltigen Verbesserung der Versorgungsqualität und einer frühzeitigen Erkennung von Notfallsituationen.

Die WdR geht über klassisches Simulationstraining hinaus. Sie bietet eine systemische didaktische Struktur gipfelt in einem, von den Teilnehmenden selbst erarbeiteten Abschlussprojekt, dem „Strike back“. Intensive, mehrtägige Trainings sorgen für nachhaltige Lernerfolge, was durch zahlreiche positive Teilnehmer:innenrückmeldungen bestätigt wird.

Ablauf und Inhalte der „Woche der Reanimation“:

Seit 2014 richtet sich die WdR jährlich an 26-28 Teilnehmende aus Kliniken des Großraums Köln, die sich in der Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie befinden. Ziel ist es, das Handeln in kritischen und Notfallsituationen zu trainieren.

Die WdR besteht aus fünf aufeinanderfolgenden Tagen:

- Tag 1-2: Vermittlung fachtheoretischer Inhalte wie Polytraumaversorgung, Postreanimationstherapie und mechanische Kreislaufunterstützung.
- Tag 3-5: Praxisorientierte Trainings im KISS mit einem speziell entwickelten Advanced Life Support (ALS)-Kurs.

Im Rahmen der Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie soll den Teilnehmenden unter anderem das Handeln in kritischen und Notfallsituationen vermittelt werden. Am Ende des ersten Jahres der Weiterbildung findet an der Lindenburg Akademie Köln für die Teilnehmenden in diesem Rahmen jährlich die sogenannte WdR statt. Sie umfasst einen Block von fünf aufeinanderfolgenden Tagen, wobei an den ersten beiden Tagen fachtheoretische Inhalte, wie Polytraumaversorgung, Postreanimationstherapie, mechanische Kreislaufunterstützung, unterrichtet werden.

Die letzten drei Tage finden im KISS statt und umfassen einen speziell entwickelten Advanced Life Support-Kurs (ALS). Die Teilnehmenden trainieren in Kleingruppen von 6-7 Personen und bearbeiten Szenarien mit steigender Komplexität. An jedem der drei Tage werden die Teams per Zufallsgenerator neu zusammengestellt. Dies fördert eine hohe Diversität im Skills-Mix und spiegelt realistische Alltagssituationen wider, in denen sich die Teams regelmäßig in neuen Konstellationen finden müssen.

Neben der Vermittlung theoretischer Leitlinieninhalte werden die Teilnehmenden durch verschiedene Stationen und Vorträge gezielt auf die Simulationen vorbereitet:

- ACLS-Algorithmus + Closed-Loop Kommunikation (105 Minuten)
- PBLS (Pediatric Basic Life Support) (60 Minuten)
- Skill-Trainings (jeweils 30 Minuten):
 - o Basismaßnahmen der Reanimation (BLS) und Atemwegssicherung
 - o Familiarization (Kennenlernen der Simulationsumgebung)
 - o Anlage eines intraossären Zugangs

Im weiteren Verlauf der WdR durchlaufen die Kleingruppen zwölf high-fidelity Szenarien à zwölf Minuten Dauer, gefolgt von einem jeweils 30-minütigen Debriefing. Ergänzende Inhalte fördern die fachliche und kommunikative Kompetenz:

- Kollegiale Fallbesprechung zu realen Fällen (45 Minuten)
- Reanimationsquiz (45 Minuten)
- „Der heiße Stuhl“ – Spielerisches Erkennen von EKGs (45 Minuten)
- Reanimation unter besonderen Umständen (45 Minuten)

Die Szenarien steigern sich didaktisch von grundlegenden ALS-Maßnahmen bis zu komplexen Situationen mit Störfaktoren, z.B. einer krampfenden Person im Treppenhaus oder eine Pfählungsverletzung im Schockraum. Der Fokus liegt auf leitliniengerechtem Handeln, Closed-Loop-Kommunikation und realitätsnahen Abläufen. Jedes Szenario schließt mit einem ca. 30-minütigen Debriefing, das durch Videosequenzen und Zitate unterlegt wird.

Den Abschluss bildet das sogenannte „Strike back“ (120 Minuten). Hierbei erstellen die Teilnehmenden ein eigenes Fallbeispiel, das das Moderationsteam durchläuft. Dies fördert Eigenverantwortung, Teamfähigkeit, Kreativität und vertieft das Gelernte nachhaltig.

Die WdR kombiniert theoretische und praktische Inhalte, realitätsnahe Szenarien und eigenständige Fallausarbeitungen. Dadurch verbessert sie nachhaltig die Reanimationsqualität und multiprofessionelle Zusammenarbeit. Das intensive Training steigert die Handlungssicherheit und wird von den Teilnehmenden als besonders wertvoll empfunden.

Mitwirkende

KISS-Team:

Alexander Tittel (*ACLS-Instruktor*)

Dr. h.c. (RUS) Christoph Stosch, MME

Kim Albrecht (*Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, angehende EPALS-Instruktorin*)

Berit Bürger (*Pflegefachfrau*)

Jasmin Klotz (*ACLS-Instruktorin, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie*)

Eliaw Danz (*ACLS-Instruktor, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie*)

Patrick Dehn (*ACLS-Instruktor, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Notfallpflege*)

Susanne Derksen (*ACLS-Instruktorin, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie*)

Nico Drießen (*ACLS-Instruktor, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie*)

Felix Jysk (*Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie*)

Madeleine Maurer (*ACLS-Instruktorin, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin nach DKG*)

Alexa Mayer (*ACLS-Instruktorin, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie*)

Marco Paul (*Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie*)

Jasper Roberg (*ACLS-Instruktor, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie*)

Sandra Scheidig (*ACLS-Instruktorin, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin nach DKG*)

Niklas Zimmermann (*ACLS-Instruktor, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie*)

Lindenburg Akademie:

Ralf Moritz, MA

Mathias Heck, BSc

Martin Lengersdorff, MA

Melany Turner, MA



INSTRUCTOR

TEAMLEADER